

Liebe Architektursalon-Freunde und -Interessierte,

das Jahr ist nun fast zu Ende - was hat man zuletzt vom Architektursalon gehört?
Wir wollen Euch/Ihnen heute zum Jahresabschluss einen kurzen Bericht geben:

Film, Raum, Architektur

Das Jahr begann mit der Fortsetzung der Filmreihe „Film, Raum, Architektur“, die wir in Kooperation mit Frank Thöner und dem Filmladen im Oktober 2007 gestartet haben; sie fand statt im Balikino mit finanzieller Unterstützung der Hessischen Filmförderung und der Stadt Kassel. 2008 liefen die Filme „Mon Oncle“ (1958), „Playtime“ (1967), „Alpha-ville“ (1965), „Traumstadt“ (1973) und „My Architect“ (2003).

Doris Agotai (HGKZ Zürich) hielt für uns am 10.4.08 im KAZ den Vortrag „Zum Verhältnis von filmischen und architektonischen Räumen“. Reiner Niehoff (FU Berlin) gab am 13.4.08 im Bali-Kino eine Einführung in den Film „The Black Cat“ (Edgar G. Ulmer). Eine Veröffentlichung hierzu ist für das Jahr 2009 geplant.

Der Vortrag von Doris Agotai wurde von Sylvia Stöbe als Einführung ihres im Sommer stattfindenden Seminars an der Universität verstanden, sozusagen als zweiter Teil der theoretischen Bearbeitung des Themas „Film, Raum, Architektur“. Zu den Themen „Raum und Bewegung, Raumtiefe und Perspektive, Raumsymbolik / Raumbilder, der Raum im OFF“ brachten die Studierende eigene Filmbeispiele mit und es entstanden spannende Konstellationen und Erkenntnisse.

Symposium in Berlin

Parallel zur Filmreihe haben wir die Symposiums-Veranstaltung aus dem letzten Jahr (2007) in Berlin - Thema „Hansaviertel & documenta urbana“ - als Veröffentlichung herausgebracht (sehr zeitaufwendig war das Transskripiere der Tonaufnahme). Wir haben nun auch eine ISBN-Nummer und damit sind die Hefte 4 und 5 jetzt sowohl in den einschlägigen Buchhandlungen als auch im Internet (Amazon) erhältlich.

Schlosshotel, Arch. Paul Bode u.a.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Architektur der 50er Jahre. Wegen Krankenhaus- und Kuraufenthalten musste der Plan verschoben werden, hierzu eine weitere Architektursalonveranstaltung durchzuführen. Wir hatten vorbereitende Gespräche mit dem Stadtmuseum Kassel für eine Veranstaltung zum „Schlosshotel“ (1955) bzw. zu Leben und Werk des Kasseler 50er-Jahre-Architekten Paul Bode. Wir haben dazu Briefe und Unterschriftenlisten mit der Bitte um Erhalt des Schlosshotels an den OB geschickt. Wir haben auch an den neuen Eigentümer geschrieben und versucht bei ihm eine Wertschätzung des Gebäudes zu erreichen. Wir bleiben jedenfalls am Thema.

An der Universität wird im laufenden Semester in einem Seminar unter Leitung von Sylvia das Thema „Leben und Werk von Paul Bode“ bearbeitet. Ziel ist ein 20-minütiger Dokumentationsfilm, der Mitte des nächsten Jahres fertig werden soll.

Museumsplanung, Kunsthalle u.a.

Wir interessieren uns außerdem für die Museumsplanung der Stadt Kassel und nehmen an der Arbeitsgruppe des Kulturnetzes hierzu teil. Unser eigenes, noch sehr visionäres Konzept hatten wir bisher nicht öffentlich gemacht. Es ist jetzt auf unserer Homepage veröffentlicht: www.architektursalon-kassel.de. Ihre Meinung interessiert uns.

Mit allen Guten Wünschen für das Neue Jahr
Sylvia Stöbe & Michael Krauss / Architektursalon Kassel